



über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

*Handwritten: Luke 412.
3/12 BOR*

Der Magistrat

über
Magistrat

Bürgermeister

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Dr. Oliver Franz

an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Handwritten: 29. November 2019

Anfrage der Bündnis 90/die Grünen- Fraktion vom 22. Oktober 2019, Nr. 155/2019 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung (SV Nr. 19-V-31-0015)

Anfrage:

Schriftliche Belege zur Übernahme landespolizeilicher Aufgaben an die Wiesbadener Stadtpolizei

Im Zuge der Debatte zum TOP „Stärkung der Stadtpolizei“ in der Stadtverordnetenversammlung am 12. September 2019 wurde die Übernahme landespolizeilicher Aufgaben durch die Wiesbadener Stadtpolizei thematisiert. Unklar bleibt weiterhin, welche Aufgaben im Detail mit welcher Begründung von der hessischen Landespolizei an die Stadtpolizei der Landeshauptstadt Wiesbaden übertragen wurden und welche letzte angenommen hat.

Welche schriftlichen Belege zur Übernahme dieser Aufgaben liegen vor und können den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Nach § 1 HSOG erfüllen die Gefahrenabwehrbehörden (Verwaltungsbehörden, Ordnungsbehörden) und die Polizeibehörden die gemeinsame Aufgabe der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung (Gefahrenabwehr).

Die Landespolizei konzentriert sich seit einigen Jahren verstärkt auf ihre Aufgaben im Bereich der Strafverfolgung, der Kriminalprävention als auch der Abwehr von Aufgaben für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten obliegt dagegen verstärkt den hierfür ebenfalls zuständigen kommunalen Gefahrenabwehrbehörden.

Aufgaben der Landespolizei nimmt die Stadtpolizei dagegen schon von Rechts wegen nicht wahr. Dies wurde auch bereits in der Stadtverordnetenversammlung klargestellt.

Da keine Aufgaben der Landespolizei auf die Stadtpolizei delegiert wurden, liegen auch keine schriftlichen Belege vor.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Müller', written in a cursive style.